

**RS OGH 1962/6/22 5Ob126/62,
1Ob124/66, 6Ob166/72, 6Ob65/74,
3Ob516/76**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.06.1962

Norm

ABGB §1238

ABGB §1239

Rechtssatz

Der Mann hat bei Rechtshandlungen und Geschäften, die die Nutzungen (des Stammgutes) betreffen, die uneingeschränkte und alle speziellen Vollmachten ersetzende Vertretungsmacht. Er kann dagegen nicht in die Substanz des Frauenvermögens eingreifen oder Teile des Hauptstammes aufgeben.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 126/62
Entscheidungstext OGH 22.06.1962 5 Ob 126/62
- 1 Ob 124/66
Entscheidungstext OGH 02.06.1966 1 Ob 124/66
nur: Er kann dagegen nicht in die Substanz des Frauenvermögens eingreifen oder Teile des Hauptstammes aufgeben. (T1) Veröff: JBl 1967,30
- 6 Ob 166/72
Entscheidungstext OGH 12.10.1972 6 Ob 166/72
nur T1; Veröff: RZ 1973/14 S 16 = SZ 45/108
- 6 Ob 65/74
Entscheidungstext OGH 30.05.1974 6 Ob 65/74
nur: Er kann dagegen nicht in die Substanz des Frauenvermögens eingreifen. (T2)
- 3 Ob 516/76
Entscheidungstext OGH 02.03.1976 3 Ob 516/76
nur T2

Schlagworte

§ 1238 ABGB und § 1239 ABGB aufgehoben durch Art 1 Z 13 EheRÄndG.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1962:RS0033268

Dokumentnummer

JJR_19620622_OGH0002_0050OB00126_6200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at